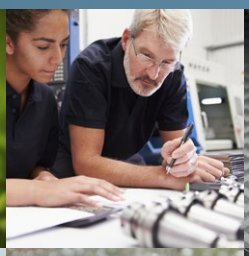
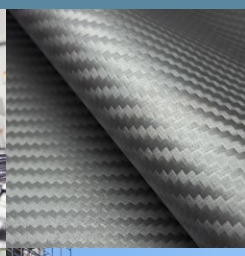
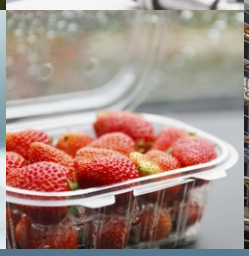
+ swiss plastics



# 2017 JAHRES BERICHT

+ swiss plastics

## Inhalt


| | |
|---|---|
| Bericht des Präsidenten | 3 |
| Jahresbericht der Geschäftsführer | 4 |
| Interessengruppen | 8 |
| Ressort Aus- und Weiterbildung | 9 |
| Ressort Nachhaltigkeit | 10 |
| Ressort Regularien / Normen | 11 |
| Finanzen | 12 |
| Erfolgsrechnung 2017 | 13 |
| Bericht der Revisionsstelle | 14 |
| Bilanz | 15 |
| Kollektivmitglieder | 16 |
| Der Vorstand und die Organe | 22 |
| Organisation und Geschäftsfelder | 23 |
| Partnerorganisation | 24 |
| Mitgliederverzeichnis | 25 |

**EMS-GRIVORY – Entwicklungspartner für innovative Polyamid-Lösungen**

EMS-GRIVORY hat weltweit das breiteste Angebot an Polyamiden. Unsere Hochleistungskunststoffe sind weltweit unter den Markennamen Grivory®, Grilamid® und Grilon® bekannt.

So vielfältig wie unsere Polyamide sind auch deren Einsatzgebiete. Man findet sie in den Bereichen Automobil, Elektro und Elektronik, Telekommunikation, Industrie und Konsumgüter, Optik, Medizin sowie Verpackung.

Wir bieten unseren Kunden ein umfassendes Paket aus leistungsfähigen, qualitativ hochwertigen Produkten sowie eine hohe Beratungskompetenz in Vertrieb und Anwendungstechnik.

EMS-GRIVORY . Via Innovativa 1 . 7013 Domat/Ems . Schweiz
Tel. +41 81 632 78 88 . Fax +41 81 632 76 65
www.emsgrivory.com . welcome@emsgrivory.com

EMS
EMS-GRIVORY

# „Sehr geehrte Mitglieder von Swiss Plastics“

Silvio Ponti

**Der Fokus der Aktivitäten lag im Berichtsjahr auf der Aus- und Weiterbildung, mit dem Berufsmarketing im Zentrum, sowie dem Ressort Nachhaltigkeit, wo vor allem die Zusammenarbeit im europäischen Verbund verstärkt werden konnte. Dank höherer Dienstleistungserträge verbunden mit Effizienzsteigerungen auf der Geschäftsstelle liegt der Gewinn deutlich über den Erwartungen.**

Der Vorstand hat die Umsetzung der an der letzten Mitgliederversammlung verabschiedeten Schwerpunkte zügig an die Hand genommen. In erster Linie wurden Aktivitäten zur Verbesserung des Berufsbilds des Kunststoffverarbeiters eingeleitet. Dazu gehört die Präsenz von Swiss Plastics mit einem eigenen Stand an Berufsmessen in Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern der Region. Unser Auftritt und die Art und Weise der Ansprache der Schüler muss in Zukunft verstärkt auf die heutige Generation der jungen Berufsleute ausgerichtet werden. Wichtig ist auch der Kontakt zu den Berufs- und Fachschulen sowie zu unserem Partnerverband Swiss Plastics Cluster in der Romandie. Der Start ist gelungen. Der weitere Ausbau wird nun schneller als ursprünglich geplant vorangetrieben.

Ein zweiter Schwerpunkt bildet unser Engagement auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit. Im Zentrum steht die Darstellung der positiven Beiträge, die Kunststoffe zur Lösung von Nachhaltigkeitsthemen leisten können. Das Thema der Wiederverwertung gehen wir in enger Zusammenarbeit mit den involvierten Bundesämtern und im Recycling aktiven Organisationen und Grossverteilern an. In Abstimmung mit unseren europäischen Partnerverbänden unterstützen wir die kürzlich von der europäischen Kommission verabschiedete «European Strategy for Plastics in a Circular Economy».

Die Aktivitäten unserer Interessengruppen und Ressorts richten sich ebenfalls auf die Verbandsschwerpunkte aus und stossen auf grossen Anklang. Die neuen Verbandsstrukturen sind voll umgesetzt und machen sich positiv bemerkbar. Wir haben bei der Anzahl der durchgeführten IG-Anlässe bewusst etwas zurückhaltender agiert als seinerzeit angedacht, ganz gemäss dem Motto «Qualität vor Quantität». Gefragt sind immer mehr IG-übergreifende Veranstaltungen.

Einiges konnten wir leider aufgrund mangelnder Kapazitäten noch nicht realisieren. Die entsprechenden personellen Umbesetzungen haben sich etwas verzögert, sind nun aber vollzogen. Zur Professionalisierung der Kommunikation und unserer Auftritte nach aussen und innen, haben wir die Funktion der Kommunikation- und Marketing-Verantwortlichen geschaffen.

Zentral für den Erfolg der Aktivitäten von Vorstand und Geschäftsstelle ist der Input von unseren Mitgliedern. Der direkte Austausch mit Ihnen ist mir als Präsident persönlich sehr wichtig. Ich danke an dieser Stelle herzlich für Ihre Offenheit und Unterstützung.

Ein grosser Dank geht an die Vorstandskollegen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Speziell danke ich unseren beiden Geschäftsführern und ihren Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für ihr anhaltend hohes und positives Engagement trotz personeller Engpässe.

Vorstand und Geschäftsstelle werden sich auch in Zukunft mit voller Kraft für einen steigenden Mehrwert für alle Mitglieder einsetzen.

In diesem Sinne freue ich mich auf weiteres gemeinsames Engagement für die Sache des Kunststoffs.

Silvio Ponti, Präsident Swiss Plastics

# „...der Verband ist gut aufgestellt...“

**An der Mitgliederversammlung 2017 durften wir Ihnen die vom Vorstand erarbeiteten Schwerpunkte 2017 - 2019 präsentieren. Dies nicht im Sinne einer überarbeiteten Strategie sondern als Themenschwerpunkte für die aktuelle Amtsperiode.**

Silvio Ponti informierte darüber, dass in den Schwerpunkten 2017 - 2019:

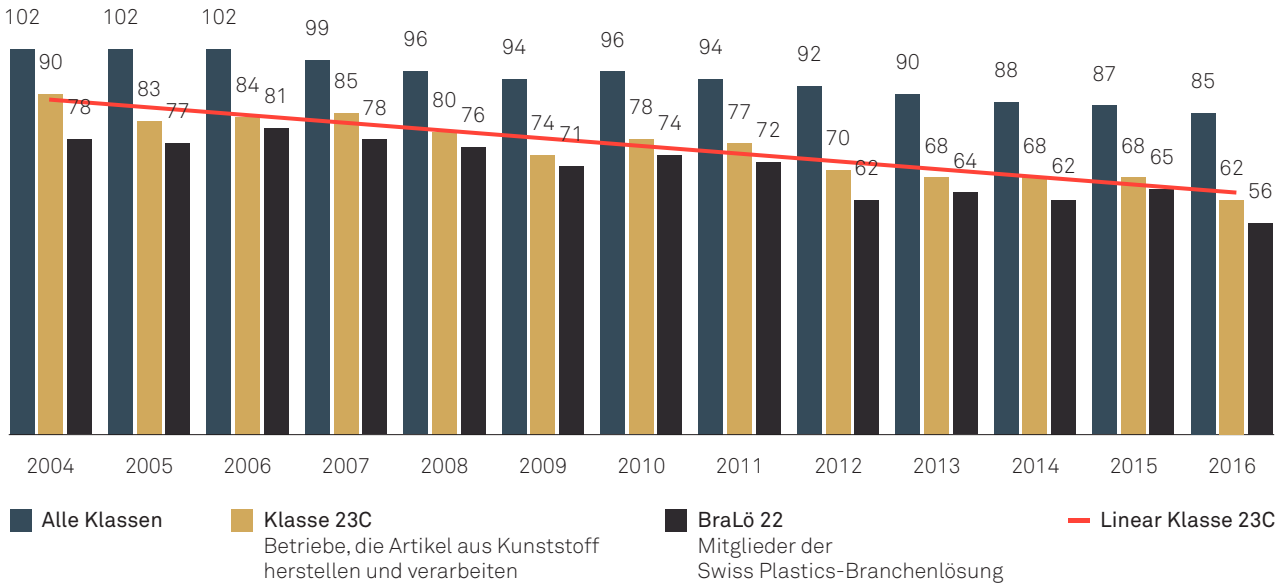
- Dem Bereich Aus- und Weiterbildung eine hohe Priorität zukommt. Hier geht es vor allem darum, die Anzahl der Lehrverhältnisse und Lehrbetriebe zu erhöhen sowie das Berufsbild des Kunststoffverarbeiters und des Kunststofftechnologen schweizweit bekannt zu machen. Der Verband möchte die Zusammenarbeit mit den Berufs- und Hochschulen ausbauen und fördern und somit die Ausbildungsbetriebe und Ausbildungsinstitutionen unterstützen.

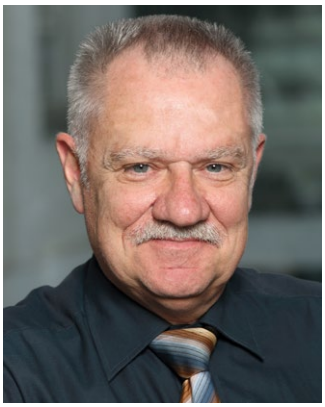
- Ebenfalls von hoher Wichtigkeit ist die Förderung und Unterstützung von Massnahmen zur Wiederverwertung. Kunststoff ist in vielen Anwendungen ein langlebiges Gut mit sehr gutem Life Cycle Assessment (LCA). Der Verband will seine Mitglieder in der Ressourcen-Effizient unterstützen.

- Ein weiterer Schwerpunkt wird auf die Innovation gelegt. Kunststoff - der Werkstoff der Zukunft - ist ein vielfältiger Werkstoff für sehr viele Anwendungen. Unser Fokus ist auf Bau, Fahrzeuge, technische Teile, Geräte- und Apparatebau, Medizinaltechnik und Verpackung aller Art ausgerichtet. Silvio Ponti erläutert die Möglichkeit der Kostensenkung durch Einsatz innovativer Polymere, intelligenter Funktionsintegration und Automatisierung. Er weist auch hier eindringlich auf die Netzwerkpflege und den Erfahrungsaustausch über das Infonet von Swiss Plastics und der Plattform hin.

- Und last but not least will der Vorstand die Geschäftsstelle als Anlaufstelle für alle Fragen rund um den Kunststoff positionieren. Die Geschäftsstelle soll sich organisatorisch laufend den Bedürfnissen der Branche anpassen und somit gewährleisten, dass vermehrt Dienstleistungen erbracht werden können.

**Unfallstatistik 2004 – 2016**





Peter Stauffer
GF Administration

Kurt Röschli
GF Technik

## Dienstleistungen

**Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**
Swiss Plastics erlangte das Zertifikat für die Verlängerung der Branchenlösung "Kunststoff-Industrie"(EKAS Nr.22). Diese Rezertifizierung erlaubt es dem Verband, die Branchenlösung bis Ende 2021 weiter zu betreiben.

Die Branchenlösung bietet Arbeitsunterlagen für die teilnehmenden Firmen, die spezifisch den Belangen der Kunststoffbranche angepasst sind. Diese Lösung ist schlank, kostengünstig, KMU-freundlich und bietet wirksame Unfallverhütungs- und Gesundheitsschutzmassnahmen. Die Reduzierung der Unfallhäufigkeit und der Berufskrankheiten und die damit verbundene Senkung der Kosten für Ausfalltage und Prämien belegen die Unfallstatistiken der Suva (Anzahl Unfälle pro 1‘000 Vollbeschäftigte).

Circa 150 Firmen profitieren von der Branchenlösung, die in Zusammenarbeit mit Swissmechanic mit Erfolg angeboten wird. Im Kopaskurs in Aarau wurden an zwei Daten 18 Sicherheitsverantwortliche auf ihre wichtige Aufgabe vorbereitet. Der Erfahrungsaustausch unter den SIBE (Sicherheitsbeauftragte von Betrieben) nimmt an der jährlichen Weiterbildung mittels ERFA-Tagungen an drei Standorten (Münsingen, Wattwil und Lostorf) eine wichtigen Platz ein. Im Berichtsjahr wurden so 119 Teilnehmer geschult.

## Aus- und Weiterbildung

Der Vorstand und die Geschäftsstelle hatten sich schon im ersten Legislaturjahr der neuen Führungscrew viel vorgenommen; Der Fokus lag klar in der Umsetzung des an der MV vom 13. Juni 2017 vorgestellten Konzepts.

**„Im Bereich der Aus- und Weiterbildung müssen wir uns darauf konzentrieren, die Anzahl Lehrverhältnisse und Lehrbetriebe zu erhöhen. Das Berufsbild des Kunststofftechnologen und des Kunststoffverarbeiters stärken und schweizweit bekannt machen. Die Zusammenarbeit mit den Berufs- und Hochschulen zu fördern und auszubauen sowie die Betriebe und andere Ausbildungsinstitutionen und Behörden unterstützen.“**

Unter diesem Motiv wurden die Massnahmen im Bereich des Berufsmarketings und der damit verbundenen Teilnahmen und Präsenz an den Berufsmessen fokussiert.

Lehrmeistertagung in Cham mit Prämierung der besten Prüfungsabsolventen
der Kunststofftechnologen/-technologinnen EFZ und Kunststoffverarbeiter/-verarbeiterinnen EBA

Traditionsgemäss fand Ende August die OBA (Ostschweizerische Berufsschau) im Lead der OIG (Ostschweizerische Interessengemeinschaft zur Förderung der Kunststoffberufe) statt. Zum ersten Mal wurde hier eine produzierende Babyplastmaschine in den Einsatz gebracht. Dies um die beiden Kunststoffberufe Kunststofftechnologe EFZ und Kunststoffverarbeiter EBA dem Publikum vor allem den Schülern und Eltern, sowie den Lehrern und Berufsinformationszentren für Berufsbildung, kurz Berufsberatern, nahe zu bringen. Einmal mehr hatte die OIG mit Sachkompetenz und grossem Einsatz einen ansprechenden und übersichtlichen Stand bereitgestellt. Das Interesse war gross, vor allem weil sich am Stand auch etwas bewegte. Weiter war Swiss Plastics an der AB 17 in Wettingen in Zusammenarbeit mit der focusmem. Die beiden grossen Berufsmessen ZEBI (Zentralschweizerische Bildungsmesse) und BAM (Berner Ausbildungsmesse) fanden wiederum in Kooperation mit Mitgliederfirmen statt, welche die personellen Ressourcen (Lehrmeister und Lehrlinge) zur Verfügung stellten.

Das Interesse war höchst erfreulich. Es zeigte sich, dass sich das angepasste Konzept der Berufsmessen gut bewährt hat und deshalb an diesem festgehalten werden soll.

Ein absoluter Schwerpunkt war sicherlich der Abschluss der grossen Arbeiten am Jugendarbeitsschutz, wo sich hauptsächlich der ehemalige GF von Swiss Plastics Dr. Ernesto Engel einsetzte. Noch während der Sommerferien und auf den Tag genau, konnten die Arbeiten beim SBFI bereits korrigiert durch einen Consultant vom gleichen Amt pünktlich eingereicht werden. Schon kurze Zeit später konnte Swiss Plastics die frohe Botschaft des glücklichen Abschneidens verkünden.

Am 24.08.2017 führte Swiss Plastics wie jedes Jahr in Cham die Lehrmeistertagung durch. Auch der Präsident von Swiss Plastics, Silvio Ponti war anwesend und hielt die Eingangskeynote. Er unterstrich einmal mehr die Anstrengungen des Verbands im Bereich der Aus- und Weiterbildung. Diesmal waren rund 130 Personen anwesend und wieder war dies der grösste Verbandsanlass des Jahres.

Diese Tagung war auch Anlass dafür, die besten Prüfungsabsolventen der Kunststofftechnologen EFZ und Kunststoffverarbeiter EBA zu prämieren. Die Hauptreferenten waren diesmal der Ressortleiter von Swiss Plastics Jürg Lüthi, der die Stossrichtungen des neuen Berufsmarketings verkündete, sowie Dr. Ernesto Engel der die wesentlichen Grundzüge des Jugendarbeitsschutzes erklärte.

Top waren diesmal auch die Präsentationen der Lernenden und der Absolventen der Lehre zum Kunststofftechnologen bzw. des Berufsattests.

Ostapenko Serhii, der seine Ausbildung bei der Firma Plaston AG in der Fachrichtung A (Spritzgiessen/Pressen) absolviert, präsentierte stolz seine Abschlussarbeit und nahm Bezug auf seine 2-jährige Berufsausbildung zum Kunststoffverarbeiter EBA.

Noel Gilomen, der seine EFZ-Ausbildung bei der Firma Allplast AG in der Fachrichtung E (Bearbeiten von Halbzeug/ Thermoformen) absolvierte, begeisterte das Publikum mit seiner schwungvollen und frischen Präsentation, welcher er mit einem Filmbeitrag erstellt hatte.

Luzius Flütsch, Chefexperte und Vorsitzender der Expertenkommission, Firma Georg Fischer Rohrleitungssysteme hielt in seiner Präsentation einem kurzen Rückblick auf das Qualifikationsverfahren 2017. Beim Kunststoffverarbeiter EBA durften neun Absolventinnen und Absolventen und bei den Kunststofftechnologen EFZ 56 Absolventinnen und Absolventen im Berufsstand begrüsst werden.

## Was ist so magisch an Magic Science, Urs Gfeller?

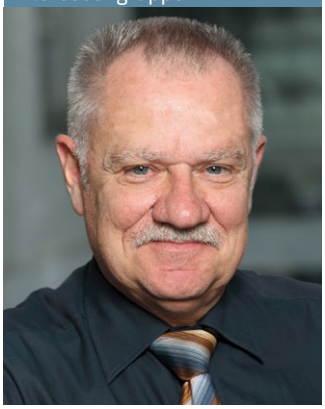
Magic Science hat zum Ziel, den Naturwissenschaftlichen Unterricht an den Schulen zu unterstützen und zu fördern.

Dabei steht nicht der fachliche Inhalt an oberster Stelle, sondern der Spass am Unbekannten. Mit seiner mystischen Darbietung brachte er die Tagungsteilnehmenden zum Lachen und Staunen.

"Weil ich mich auch immer gerne an meine Schulzeit und den Chemie- und Physikunterricht zurück erinnere, habe ich mit dem Aufbau von pfannenfertig vorbereiteten Experimenten für Dozenten und den Schulunterricht begonnen. Versuche im Unterricht steigern das Interesse der Auszubildenden und helfen ihnen die sonst trockene Materie besser zu verstehen."

## Geschäftsstelle

Die Neuausrichtung von Swiss Plastics hatte 2017 auch Auswirkungen auf die Geschäftsstelle. Die dünne Personaldecke und Mehraufwendungen durch die Umstellung der Prozesse wurden vom Team in Aarau grossartig bewältigt. Trotzdem mussten wir auch Personalwechsel mit den damit verbundenen Umtrieben stemmen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.



Peter Stauffer

# „Die Umsetzung – eine Herkulesaufgabe“

## Umsetzungsarbeiten des neuen Konzepts

**Die Startaufstellung in den 6 Interessengruppen IG Verpackung, IG Bau, IG Automotive/Transport, IG Medical, IG Technische Teile und IG Composites und PUR.**

Im Jahr 2017 wurden die Umsetzungsarbeiten der neuen Strukturen weiter vorangetrieben.

Im Berichtsjahr wurden einige Veranstaltungen geplant und realisiert. Nachfolgend, stellvertretend eine kurze Auflistung der wichtigsten Events:

- **"GF Lunch" IG Verpackungen**
  vom 20.03.2017 in Sitterdorf
- **"Zukunftsvisionen" Tagung Technische Teile**
  vom 22.03.2017 in Zug
- **"Tagung Ecobau" der IG Bau und des PVCH**
  vom 05.05.2017 in Zürich
- **"Grüne Wirtschaft" Tagung IG Verpackung**
  vom 11.05.2017 in Rapperswil
- **"MedTechExpo"**
  am 19. und 20.09.2017, Auftritt der IG Medical in Luzern
- **"GF Lunch" IG Verpackungen**
  am 05. und 06.10.2017 in Mürren
- **"Seminar Zollformalitäten" (Import-Export)**
  vom 21.11.2017 in Aarau
- **"Produktesicherheit"**
  vom 29.11.2017 in Aarau

## Verbandsinterne Kommunikation – eine Herausforderung

Das Infonet konnte am 1.Mai 2017 online gehen, und der erste Newsletter erreichte die registrierten Nutzer am Donnerstag, 4. Mai.

Die Zielsetzung, die künftige Kommunikation von Swiss Plastics mit seinen Mitgliedern mit dem Infonet, das sich an die Swiss Plastics Plattform anlehnt, zu lösen, konnte noch nicht erreicht werden.

Trotz aktiver Bewerbung sind immer noch zu viele Firmen nicht registriert. Als Konsequenz erreicht die Geschäftsstelle die Mitglieder nicht wie geplant und die Verbandskommunikation muss deshalb mit Mehraufwand, parallel auf verschiedenen Informationskanälen gemacht werden.

Ressort
Aus- und Weiterbildung

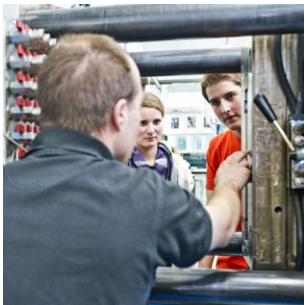
Jürg Lüthi

# „Breit gefächerte Strategie“

Nach dem Festlegen der Stossrichtungen bis 2020 und der Vorstellung anlässlich der MGV 2017, konnten wir die Aktivitäten nach Prioritäten und Möglichkeiten starten. Wir haben an fünf Berufsmessen teilgenommen (SO, SG, AG, BE, LU), mit Magic Science die Türen zu den Sekundarschulen aufgestossen, haben an Schulen Informationsabende begleitet und sind bei den BIZ vorstellig geworden. Für 2018 ist die Teilnahme an acht Berufsmessen geplant, und im Q1-2018 wurde in Aarau und Fribourg jeweils ein Infotag für die BIZ durchgeführt.

Berufsmesse ZEBI

Parallel dazu verstärkten wir die Zusammenarbeit mit Swiss Plastics Cluster und versuchten, schweizweit einen Tag der offenen Tür (Open Days 2018) zu lancieren. Leider konnte dies dann nicht umgesetzt werden, da die Vorbereitungszeit etwas knapp und deshalb das Interesse bei den Verarbeitern nicht genügend geweckt wurde. Es wird nochmals für 2019 geplant und die Informationen erfolgen dann in Q3-2018.



Babyplast-Spritzgussmaschine

Auch die Kontakte zu den Berufsschulen und HFP’s wurden und werden weiterhin intensiv gepflegt. Ebenso wichtig sind die Beziehungen zu Industrieverbänden – diese werden durch die Geschäftsstelle aufrecht erhalten.

Die digitalen Medien sind noch im Rückstand. Hier werden im Laufe des Jahres 2018 zusätzlich Anstrengungen unternommen, um attraktiv und kompetent in der virtuellen Welt aktiv zu werden, damit Interessenten positiv angesprochen werden.

Bezüglich der Überarbeitung der Berufsbildungsverordnung wurden zusammen mit der KBQ, dem Bund und anderen involvierten Institutionen die ersten Schritte in Angriff genommen. Das Reglement für den Jugendarbeitsschutz wurde erstellt und vom Bund nach eingehender Prüfung frei gegeben.

Ressort
Nachhaltigkeit

Patrick Semadeni
Vizepräsident

# „Nachhaltigkeit für eine erfolgreiche Zukunft“

Das Ressort Nachhaltigkeit befasst sich im Wesentlichen mit zwei Themen:

## Ressourceneffizienz & Kreislaufwirtschaft

Im Zentrum steht die Darstellung der positiven Beiträge, die Kunststoffe zur Lösung von Nachhaltigkeitsthemen leisten können, beispielsweise:

- Bessere Energiebilanz von Gebäuden durch Isolationen und Dämmungen aus Kunststoff
- Weniger Energieverbrauch in der Mobilität durch Leichtbau, Ersatz von Metall durch Kunststoff
- Weniger Food Waste durch Kunststoffverpackungen im Lebensmittelbereich
- Geringerer Reinigungsaufwand und kleinere Risiken im Medizinsektor durch Kunststoffprodukte, neuartige Anwendungen und Therapieformen

Darüber hinaus wollen wir einen Beitrag dazu leisten, die Ressourceneffizienz zu verbessern und die Kreislaufwirtschaft zu fördern.

## Ressourceneffizienz

Aktuell bearbeitet Swiss Plastics zusammen mit dem Bundesamt für Energie BFE ein Projekt zum Thema Energieeffizienz in der Kunststoffverarbeitung. Dabei wird ein Massnahmenkatalog erarbeitet, es werden Fördermöglichkeiten aufgezeigt und Best Practice Beispiele vorgestellt. Das Projekt wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2018 vorgestellt.

Es sollen eine Broschüre erstellt und zwei Informationsveranstaltungen durchgeführt werden. Im Verbands-Infonet werden wir rechtzeitig darüber berichten .

## Kreislaufwirtschaft

Am 16. Januar 2018 hat die Europäische Kommission ihre Strategie zum Umgang mit Kunststoffen in einer Kreislaufwirtschaft publiziert. Darin werden konkrete stoffliche Verwertungsziele genannt, welche in die europäische Gesetzgebung einfliessen werden.

Auch in der Schweiz ist eine Diskussion darüber entstanden, wie mit Kunststoffen in Siedlungsabfällen umzugehen ist. Dazu hat das Bundesamt für Umwelt am 14. November 2017 eine Tagung in Bern durchgeführt, an der auch Swiss Plastics seine Stellungnahme abgegeben hat. Konkret wurde diskutiert, inwieweit stoffliche Verwertung gegenüber der energetischen und thermischen Verwertung Sinn macht. Im Infonet wurde über den Anlass ausführlich berichtet.

Swiss Plastics unterstützt die Wiederverwertung von Kunststoffen ohne sich alleine auf einen bestimmten Entsorgungsweg festzulegen. Welcher Weg der sinnvollste ist, hängt unter anderem von den vorhandenen Sammelsystemen, der Qualität des Sammelgutes, der nutzbaren Infrastruktur und den Absatzmöglichkeiten für Recyclingkunststoffe ab. Was vermieden werden muss ist Littering, da dieses die Umwelt belastet. Über die Flüsse können so Kunststoffe in die Weltmeere gelangen mit den bekannten negativen Folgen. Obwohl dieser Eintrag vorwiegend in Südostasien passiert, sehen wir die Aktivitäten von Organisationen wie Waste Free Oceans zur Rückgewinnung von Marine Plastics positiv.

## Sonstige Aktivitäten

Wir pflegen den Kontakt mit dem Bundesamt für Umwelt BAFU. Ausserdem arbeiten wir mit verschiedenen internationalen und nationalen Organisationen zusammen:

- Plastics Europe
- European Plastic Converters (EuPC)
- Swiss Recycling

Über das Infonet informieren wir regelmässig über Nachhaltigkeitsthemen.

Intern findet eine enge Abstimmung mit dem Ressort Regulatorisches/Normen statt. Der Schwerpunkt in diesem Ressort ist die Sicherheit der Anwendung von Kunststoffprodukten, insbesondere hinsichtlich Themen rund um die Chemie und Physik der Kunststoffe und deren Regulierung (Reach, Migration, Additive etc.).

Ressort
Regularien/Normen

Dr. Claude Bastian

# „Immer auf dem Laufenden sein...!“

Das Ressort Regularien/Normen befasst sich einerseits mit dem Monitoring der Regularien betreffend Chemie und Kunststoff in der EU sowie deren Auswirkungen auf die schweizerische Gesetzgebung. Andererseits soll das Verständnis für die heutigen und zukünftigen Folgen von Gesetzesänderungen im Zusammenhang mit dem Vertrieb und Gebrauch von chemischen Stoffen und Kunststoffen vermittelt und kommuniziert werden. Bei Bedarf werden Arbeitsgruppen von betroffenen Firmen direkt oder auch über die IGs zum Mitwirken aufgerufen. In diesem Zusammenhang soll auch die Erfüllung der betroffenen Normen validiert werden.

Leider konnte die geplante Veranstaltung zum entsprechenden Thema Produktsicherheit im November 2017 mangels Interesse seitens der Mitglieder nicht durchgeführt werden. Auch wenn die Referenten mit ihren speziell ausgewählten Themen an jene der Veranstaltung von 2016 anknüpfen sollten, so musste der Anlass auf 2018 verschoben werden (neuer Termin 29. Mai 2018, Katz, Aarau). Dabei spielt der Safe Use von Produkten – sprich Stoffe, Gemische, Compounds, Granulate, usw. – die bei der Verarbeitung im Betrieb eingesetzt werden, auch weiterhin eine eminent wichtige Rolle.

Der Umgang mit der Chemie wird im heutigen regulatorischen, Umwelt- und sozialen Umfeld noch kritischer und strenger bewertet, nachdem die REACH Datenerfassung im Mai 2018 abgeschlossen wird.

Denn jetzt erst beginnt die eigentliche intensive Bewertungsarbeit seitens der Behörden, sei es in der EU oder der Schweiz, um anhand einer vertieften Evaluation die Substitution von besorgniserregenden Stoffen voranzutreiben. So hat ECHA – die Europäische Chemie Agentur – zusammen mit der Kommission im 2017 ein Programm eingeleitet, wobei 2018 über 450 Stoffe/Additive betreffend Exposition untersucht werden, um bei zu hohem Risiko den Gebrauch entsprechend einzuschränken bzw. über die Zulassungsschiene zu verbieten.

Zusammen mit EuPC – dem Europäischen Verband der Kunststoffverarbeiter – hat sich Swiss Plastics engagiert, mit zu helfen Expositionsdaten aus der Praxis zu den aufgeführten Stoffen zu liefern. Um eben zu verhindern, dass im Rundumschlag drakonische Massnahmen umgesetzt werden. Dieses Unterfangen wird 2018 ausgeführt.

Produktspezifische Themen wie neue Einstufungen bezüglich TiO2, bromierten Flammschutzmitteln, Phtalaten sowie Bisphenol-A und ähnlichen, um nur einige Exponenten zu nennen, werden genau verfolgt, wobei entsprechend den Bedürfnissen über ihren regulatorischen Verlauf kommuniziert wird. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass diese Entwicklungen sehr dynamisch verlaufen und somit immer wieder nachzuarbeiten sind. Auch Styrol, als essentieller Baustein der Polyesterharze im Compositebereich, gerät einmal mehr bei der laufenden Überprüfung der VOC Lenkungsabgabe ins Rampenlicht, da die angedachten reduzierten Emissionswerte die Betriebe unverhältnismässig abstrafen würden. Zusammen mit scienceindustries werden die Anliegen von Swiss Plastics vorgetragen, debattiert und verteidigt.

Diese und andere Aktivitäten zielen auf die Nachhaltigkeit der Kunststoffe und auf deren Beitrag zu einer intensiv eingeforderten Kreislaufwirtschaft ab. Somit ist die Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Ressort Nachhaltigkeit von Swiss Plastics gegeben, in der Absicht den Mehrwert für die Mitglieder sicherzustellen. Ein Mehrwert den es besonders an den firmeneigenen Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance-Standards zu messen und abzugleichen gilt.

Stefan Gautschi

# „Erfreuliches Resultat!“

**Der Verband schliesst das Geschäftsjahr dank höherer Erträge wegen Verschiebungen im Aufbau der Dienstleistungen mit einem ausgezeichneten Resultat ab.**

## Berichtsjahr 2017

Die Mitgliedereinnahmen erhöhten sich mit der neuen Mitgliederbeitragsordnung und die Anzahl Mitglieder konnte bei 9 Eintritten und 11 Austritten gehalten werden.

Die Dienstleistungserträge trugen positiv zum guten Resultat bei. Das Geschäftsjahr beinhaltete zwei Publikumsmessen, FAKUMA und Swiss Plastics, welche einen Umsatz von rund 220‘000 CHF generierten. Der Verband erbrachte zudem mehr Leistungen zu Gunsten von Partnerverbänden als im Budget angenommen. Weiter geniesst die Aus- und Weiterbildung einen grossen Zuspruch und die Teilnehmerzahlen konnten erhöht werden.

Nebst den höheren Kosten für die Teilnahme an Messen erhöhte der Verband die Präsenz an Berufsmessen. Traditionell nahm man an zwei Berufsmessen teil (ZEBI, OBA), dieses Jahr wurde die Präsenz um zwei Anlässe (BAM, Wettingen) ausgebaut. Zusätzlich wurde der Auftritt von Swiss Plastics durch die Ausstellung einer Baby-Spritzgussmaschine professionalisiert. Die entsprechenden Mehrkosten haben die Rechnung belastet.

Die Personalkosten stiegen aufgrund des Ausbaus der Dienstleistungen um knapp 7%. Diese Kosten beinhalten neu auch die Pauschalkosten des Präsidiums. Im Budget haben wir mit einem schnelleren Ausbau der Kapazitäten gerechnet, was in der Umsetzung nicht möglich war.

Die Verwaltungskosten konnten in der Berichtsperiode gehalten werden. Die einzige Erhöhung war die geplante Zusammenarbeit im Bereich Infonet/Content-Management zu Kosten von ca. 40‘000 CHF.

Diese Effekte resultierten in einem erfreulichen Gewinn von 206‘363 CHF, der vollumfänglich dem Eigenkapital zu Gute kommt.

## Vorschau 2018

Aus heutiger Sicht wird das Jahr 2018 nur mit einem geringen Verlust abschliessen.

Die Erträge werden sich im Rahmen des Budgets einpendeln. Es sind heute keine markanten Abweichungen erkennbar.

Die Kosten werden durch den Ausbau bei der Gewinnung von Lehrlingen steigen, ansonsten im Personalbereich unter den Erwartungen sowie im Verwaltungsaufwand auf Kurs liegen.

# Erfolgsrechnung

| | 01.01. – 31.12.2017 | 01.01. – 31.12.2016 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Mitgliederbeiträge | 950'655.41 | 848'214.96 |
| Dienstleistungsertrag/Unterstützungsbeiträge Ausbildung von Kantonen/Sponsoring/Materialverkäufe | 1'114'628.95 | 878'905.84 |
| **Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen/Leistungen** | **2'065'284.36** | **1'727'120.80** |
| Aufwand für Dienstleistungen/Unterstützungsbeiträge Ausbildung von Kantonen/Sponsoring/Materialverkäufe | -733'332.28 | -556'667.51 |
| **Bruttoergebnis I** | **1'331'952.08** | **1'170'453.29** |
| Personalaufwand | -809'334.60 | -794'049.25 |
| **Bruttoergebnis II** | **522'617.48** | **376'404.04** |
| Raumaufwand | -59'814.60 | -59'814.60 |
| Unterhalt/Reparaturen/Ersatz | -3'685.45 | 0 |
| Sachversicherungen/Abgaben/Gebühren/Bewilligungen | -5'288.55 | -5'177.60 |
| Energie-/Entsorgungsaufwand | -1'750.20 | -1'654.20 |
| Verwaltungs-/Informatikaufwand | -197'262.64 | -159'756.48 |
| Inserate-/Werbeaufwand | -35'788.88 | -26'022.30 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | -5'676.80 | -3'104.68 |
| **Betriebliches Ergebnis EBITDA** | **213'350.36** | **120'874.18** |
| Abschreibungen/Wertberichtigungen | -11'209.95 | -66'504.70 |
| **Betriebliches Ergebnis EBIT** | **202'140.41** | **54'369.48** |
| Finanzaufwand | -159.00 | -1'444.83 |
| Finanzertrag | 5'910.48 | 0.00 |
| **Betriebliches Ergebnis EBT** | **207'891.89** | **52'924.65** |
| Ausserordentlicher Ertrag | 0.00 | 1'500.00 |
| **Unternehmenserfolg vor Steuern** | **207'891.89** | **54'424.65** |
| Steuern | -1'529.30 | -1'194.30 |
| **Jahresergebnis** | **206'362.59** | **53'230.35** |

LB Treuhand AG

Forstackerstrasse 1
Postfach 810
CH-4800 Zofingen

Telefon +41 62 205 20 00
Telefax +41 62 205 20 01
info@lbtreuhand.ch
www.lbtreuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der
**Swiss Plastics**
5000 Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Swiss Plastics für das am 31.12.2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zofingen, 10. April 2018

LB Treuhand AG

Markus Burato
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Lehner
Zugelassener Revisionsexperte

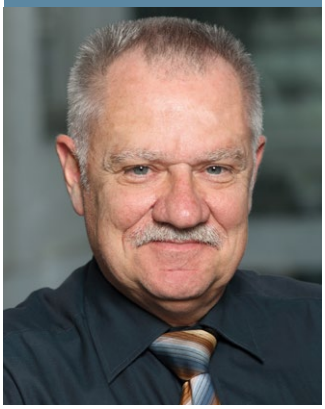
Beilage
Jahresrechnung

Mitglied von EXPERTsuisse

# Bilanz

| Aktiven | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| **Umlaufvermögen** | | |
| Flüssige Mittel | 1'012'952.11 | 764'189.97 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | |
| - Gegenüber Dritten | 87'828.45 | 178'842.45 |
| WB Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -19'287.30 | -21'051.35 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | | |
| - Gegenüber Dritten | 16'547.85 | 20'144.85 |
| - Gegenüber Swiss Plastics Netzwerk | 0.00 | 14'000.00 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 56'090.50 | 147'713.18 |
| **Total Umlaufvermögen** | **1'154'131.61** | **1'103'839.10** |
| **Anlagevermögen** | | |
| Finanzanlagen | | |
| - Beteiligung für Kunststoff-Reintegration | 20'000.00 | 20'000.00 |
| - WB Beteiligung | -19'999.00 | -19'999.00 |
| Mobile Sachanlagen | | |
| - Maschinen/Ausbildung Lehrlinge | 2'100.00 | 3'100.00 |
| - Mobiliar/Einrichtungen | 3'900.00 | 5'200.00 |
| - Büromaschinen/Informatik | 2'200.00 | 3'800.00 |
| Immaterielle Werte | | |
| - Aufwendungen CI/CD | 1'000.00 | 3'500.00 |
| Total Anlagevermögen | 9'201.00 | 15'601.00 |
| **Total Aktiven** | **1'163'332.61** | **1'119'440.10** |

| Passiven | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| **Kurzfristiges Fremdkapital** | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen | | |
| - Gegenüber Dritten | 40'329.25 | 95'127.70 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| - Gegenüber Dritten | 13'952.18 | 16'159.61 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen/kurzfristige Rückstellungen | | |
| - Passive Rechnungsabgrenzungen | 128'573.10 | 234'037.30 |
| **Total Fremdkapital** | **182'854.53** | **345'324.61** |
| **Eigenkapital** | | |
| Vereinskapital | 774'115.49 | 720'885.14 |
| Jahresergebnis | 206'362.59 | 53'230.35 |
| Total Eigenkapital | 980'478.08 | 774'115.49 |
| **Total Passiven** | **1'163'332.61** | **1'119'440.10** |



Peter Stauffer

VKR

Verband Kunststoff-Rohre und -Rohrleitungsteile
Association tubes et raccords en matières plastiques
Associazione tubi e raccordi in materie plastiche
Plastic Pipes and Fittings Association

**Ich freue mich, Ihnen eine weitere Auflage des VKR Jahresberichts in der bewährten Form für das Berichtsjahr 2017 vorzustellen. Ergänzende Informationen zu den vielfältigen Aktivitäten des VKR werden auch weiterhin unter www.vkr.ch publiziert. Die wesentlichen Inhalte für Mitglieder und Interessierte finden Sie im Downloadbereich der Site.**

## Hohe Auslastung der VKR Kurse

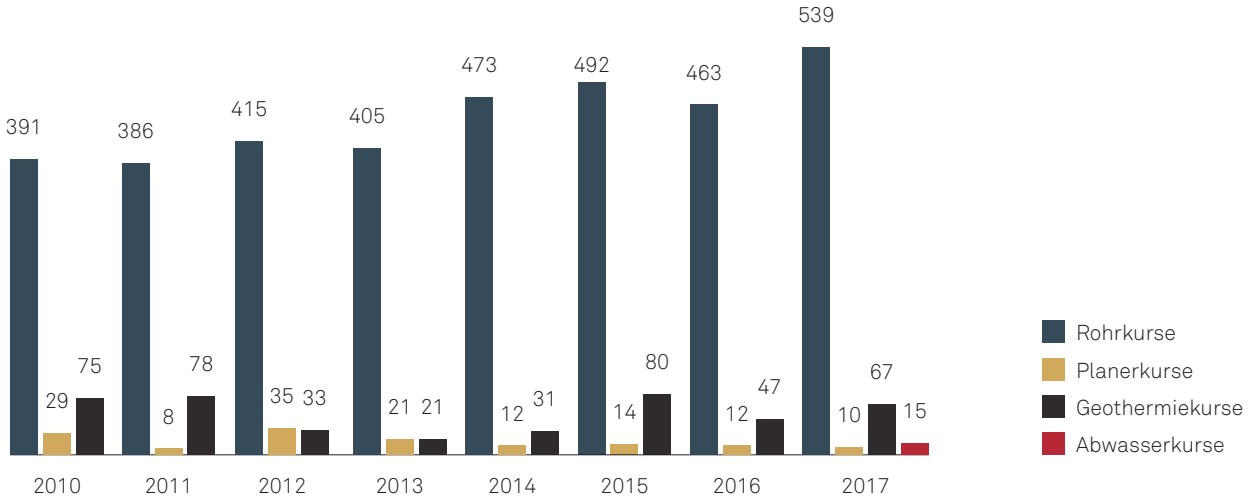
Die hohen Auslastungszahlen der angebotenen Grund- und Verlängerungsausbildung der klassischen VKR Schweisserkurse im Berichtsjahr 2017 haben für alle Beteiligten eine Herausforderung bedeutet, die jedoch vom VKR Ausbildungsteam und der Geschäftsstelle bravurös gemeistert wurde. Mit grossem Engagement der verantwortlichen Instruktoren wurde zusammen mit dem Campus Sursee ein erster Grundkurs für das Verarbeiten von Abwasserrohrsystemen realisiert. Die Planerkurse haben leider bisher noch nicht die gewünschte Fahrt aufgenommen - das Ausbildungsgefäss hätte eine grössere Resonanz verdient.

## Die Überarbeitung der VKR Unterlagen wird weitergeführt

Die Aktualisierung der Ausbildungsunterlagen und der technischen Dokumentationen wird zum Dauerbrenner - die permanente Überprüfung und Anpassung ist zu einer wichtigen Kernaufgabe aller Beteiligten geworden. Die Übersetzung in die französische und italienische Sprache bildet dabei eine besondere Herausforderung. Dank tatkräftiger Unterstützung meiner Partner im Tessin und der Romandie konnten wir auch im Berichtsjahr beste Resultate erreichen.

Die Richtline/Leitfaden für erdverlegte PE-Druckrohrleitungen in der Gas- und Wasserversorgung (RL02) konnte erstmals an der Suisse Public einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt und verteilt werden. Die Übersetzung des Hauptdokuments der RL02 ins Französische konnte weitgehend abgeschlossen werden und das nächste Projekt, die Übersetzung der Anlagen, wurde bereits in Angriff genommen.

Entwicklung Teilnehmer VKR-Kurse 2010 – 2017




Die anstehende Aktualisierung der RL03, Richtlinie/Leitfaden für erdverlegte, drucklos betriebene Rohrleitungen aus PE, PP und PVC-U wurde im Berichtsjahr angegangen und auf die SIA190 ausgerichtet, die sich Ende 2017 nach einer grundlegenden Überarbeitung vor dem Abschluss befunden hat.

Die Aufgabe, diese Unterlagen aktuell zu halten wurde bisher von einer ad hoc Arbeitsgruppe gemeistert. Diese Arbeit sollte wieder an die Arbeitsgruppe Technik übergeben werden können.

## Abschluss 2017

Die gute Belegung der angebotenen Kurse schlägt sich unmittelbar in den Finanzen nieder. Der Ertrag aus Ausbildung und Weiterbildung hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. CHF 137'000 erhöht und liegt deutlich über dem vorsichtig gesteckten Budgetziel. Zudem ist es gelungen, die Kostenseite leicht zu verbessern. Das hat wiederum die Möglichkeit eröffnet, die Weiterentwicklung der Technischen Dokumente und Ausbildungsunterlagen aus der laufenden Rechnung zu finanzieren und voran zu treiben.

## Mitgliedersituation

Der Mitgliederbestand des VKR von 26 Mitgliedfirmen hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

## Danke für die gute Zusammenarbeit

Der VKR durfte auch im 2017 auf die wertvolle, unverzichtbare Unterstützung der Verbandsaktivitäten durch seine Mitglieder zählen. Allein für die Bewältigung der Kurse stellten die Mitglieder rund 410 Manntage zur Verfügung. Zusätzliche Einsätze in den Bereichen Kommunikation und Technik runden die Aufzählung der erbrachten Leistungen ab. Ich bedanke mich auch im Namen des Vorstandes speziell bei allen Helfern und deren Firmen. Das im VKR gelebte Milizsystem bildet das Fundament für alle Aktivitäten für die Mitglieder und die Kunststoff-Rohrleitungsbranche. Ich freue mich auf weitere Herausforderungen und zähle auch weiterhin auf Ihre tatkräftige Mitarbeit.

An dieser Stelle möchte ich auch einen grossen Dank an meine Mitarbeiter in der Geschäftsstelle aussprechen. Sie ermöglichten auch im 2017 einen reibungslosen Betrieb und stellten die geforderten und erwarteten Dienstleistungen des VKR sicher.

Peter Stauffer, Geschäftsführer VKR

Kurt Röschli

# Wieder mehr Projekte oder der Markt entwickelt sich positiv

**In den letzten 2 Jahren war die Stimmung in der schweizerischen Kunststoffindustrie verhalten und im Gegensatz zur deutschen Entwicklung ziemlich dürftig. Dies lag hauptsächlich am schwachen Euro im Vergleich zum starken Schweizerfranken, was natürlich einen grossen Einfluss auf die Exportindustrie hatte. Auch im Verband spiegelten sich die verhaltene Agilität und die etwas angespannte Stimmung der Märkte wieder.**

**Die Situation änderte sich ziemlich schnell mit der äusserst positiven Entwicklung des Euro ab Mitte 2017 und den guten und motivierenden Konjunkturberichten vor allem aus Deutschland.**

## Strategie und Planung

Im Februar 2017 traf sich die Verbandsspitze um über die Planung, den Finanzplan und die konkreten Projekte zu diskutieren und um diese zu konkretisieren.

Durch die etwas weniger angespannte finanzielle Situation war wieder mehr Luft vorhanden, um zukünftig einige wichtige Projekte anzugehen. Der Präsident erinnerte uns einmal mehr an sein Versprechen, das er dem Dachverband der Vinylhersteller Ende 2014 gegeben hatte. Nämlich die schweizerischen Aktivitäten und Projekte in Absprache und Koordination vor allem mit der österreichischen Organisation (auch Alpine Empire genannt) abzusprechen, um möglichst viele Synergien zu nutzen und damit Kosten zu sparen.

Deshalb war der Blickwinkel der Aktivitäten von PVCH diesmal etwas breiter, auch in Richtung Osten gefasst.

## Einige typisch schweizerische Eigenheiten

PVCH war bekanntlich schon in der Vergangenheit viel mit den Verbänden wie eco-bau, dem KBOB und dem SIA im Gespräch. Dabei ging es vorwiegend um die Einteilung in die nunmehr 3 Klassen der Eco-Produkteliste des Vereins eco-bau. Dies um in der Lage zu sein, dass Produkte aus PVC auch bei öffentlichen Submissionen wie zum Beispiel Böden und Fenstern nicht vornweg schon ausgeschlossen waren.

Ist man nämlich nicht klassiert, hat man bei öffentlichen Ausschreibungen keine Chance. Was liegt näher, als sich mit diesem Thema etwas genauer zu befassen; Die Verbandsspitze gelangte rasch mit dem Management von eco-bau in Kontakt und durfte mit Genugtuung feststellen, dass diese ähnlich dachten und den Kontakt u.a. auch zu uns suchten.

Dabei erkannten die Verantwortlichen von PVCH, dass auch der SIA (der Schweizerische Verband der Ingenieure und Architekten) in diesem System von Playern involviert ist weil diese u.a. ebenso mit Bewertungen und Klassierungen für die Privatindustrie resp. Bauten beschäftigt sind und logischerweise auf bewährte Arbeiten von anderen Zulassungsstellen wie des Vereins eco-bau zurückgreifen. So gelang es dem Verband die beiden an „einen Tisch“ in Form eines ersten Seminars im Mai 2017 unter dem Titel „eco-bau“ zu holen. Dadurch war das Netzwerk verbunden.

Eine andere Baustelle betrifft den QPlus. Dieser zertifiziert im Rohrbau alle Produkte aus Kunststoff. Aus irgendeinem - für alle Beteiligten unklaren - Grund, waren Rohre aus PVC über Nacht von einer Zulassung ausgeschlossen. Eine klare Marktbenachteiligung für eine Werkstofffraktion, was die Verbandsspitze nicht einfach hinnehmen wollte. Auch dieses Problem konnte PVCH mit viel Umsicht und Fingerspitzengefühl rasch lösen und damit den betroffenen Mitgliedern einen grossen Dienst erweisen.

## Der Vorstand beriet sich in drei Sitzungen

Der Führungsrhythmus gibt in der Regel 4 Sitzungen im Jahr vor; diesmal waren für den Vorstand 3 Meetings ausreichend, weil die Sitzung vor der Mitgliederversammlung durch den Einsatz des Geschäftsführers bei diesem Thema schon weit fortgeschritten war und eine spezielle Sitzung hierfür obsolet gewesen wäre.

Die Geschäfte und Projekte, über die der Vorstand ein Reporting sehen wollte, waren vom GF ausnahmslos alle auf Kurs und konnten plangemäss abgeschlossen werden. Das Budget erfuhr im Laufe des Jahres keine weiteren Korrekturen; der Vorstand konnte mit Genugtuung die Kurseinhaltung feststellen. Auch hier galt einmal mehr, dass kritische Stimmen in einem fairen und konstruktiven Umfeld jederzeit Platz hatten.

Der Geschäftsführer nahm auch dieses Jahr im Mai 2017 am Vinyl Sustainability Forum in Berlin teil. Diesmal war die Schweiz nicht in die Tagesordnung integriert, was wir alle bedauerten.

Einmal mehr zeigte sich, vor allem im PVC Network Meeting im November in Madrid, dass die Schweiz in vielerlei Hinsicht eine Vorreiterrolle einnimmt, unabhängig davon, ob sie Mitglied der EU ist. Der Anerkennung der anderen 28 EU-Mitglieder kann sie sich sicher sein. Dies betonte einmal mehr Frau Dr. Brigitte Dero die General Managerin von VinylPlus®.

Die Reportings funktionierten diesmal allesamt reibungslos und ohne Terrorgefahr. ECVM verlagerte die Tagungsorte ganz einfach auf Randgebiete von Brüssel resp. in andere Städte, wie Amsterdam und Madrid. Damit lernten die Sitzungsteilnehmer bei dieser Gelegenheit noch andere Regionen kennen.

Kurt Röschli war bei allen Treffen dabei und berichtete in allen Reportings über seine Arbeiten im Verband und über die Fortschritte der Projekte, sowie über besondere Ereignisse in seiner Region. Vor allem über die beunruhigende Entwicklung bei eco-bau und QPlus. Auch hier wurde deutlich, dass das Netzwerk eine Familie ist; dem GF wurde sofort Hilfe in jeder Situation aus Brüssel angeboten!

## Eine heisse und eindrückliche Mitglieder-versammlung bei Sarna resp. SIKA

Den Höhepunkt des diesjährigen Verbandslebens, stellte sicher die Mitgliederversammlung in Wilen bei Sarnen, inclusive der Teilnahme des technischen Direktors von ECVM, Dr. Zdenek Hruska, dar. 17 Teilnehmer, davon 13 Mitglieder und 8 Gäste, also total 25 Personen, folgten der Einladung zur ordentlichen Versammlung ins Seehotel Wilerbad in Wilen, mit einem einmaligen Blick auf den See und in die Berge.

Die Keynotes übernahmen der Präsident von Swiss Plastics, Silvio Ponti, der General Manager von Plastics Europe, Dr. Rüdiger Baunemann und der Geschäftsführer des KATZ, Prof. Dr. Jürg De Pietro. Nebst diesen Key Notes sprach diesmal Dr. Zdenek Hruska über die Pläne und Entwicklung von VinylPlus®, sowie über verschiedene Nachhaltigkeitsprojekte die dieser Europäische Verband schon lange verfolgt und in seinem konsequenten Handeln eine absolute Vorbildfunktion für andere Verbände in diesem Sektor einnimmt.

Dr. Matthias Baldinger stellte mit etwas Stolz und Genugtuung das Gemeinschaftsprojekt mit Swiss Plastics, das Intranet resp. Infonet vor. Eine digitale Plattform von der mittlerweile auch Mitglieder des PVCH profitieren können. Dies ist insofern eine Notwendigkeit, weil Neuigkeiten des Dachverbandes immer auch Mitglieder von PVCH betreffen.

Nach den Rechenschaftsberichten durch die verantwortlichen Organe wurde der Verbandsspitze einmal mehr einstimmig und per Akklamation das Vertrauen ausgesprochen. Die Mitgliederversammlung folgte ebenfalls einstimmig den Projekten und Anträgen des Vorstandes. Somit war zumindest formal der Weg für das freie Schaffen geebnet. Besondere Freude hatte die Mitgliederversammlung am Eintritt von Resysta, einem deutschen Hersteller von Vinyl-Reishülsen-Material, das wie ein Holzimitat aussieht und sehr robust ist.

Der kulinarische Leckerbissen fand diesmal bei sengender Hitze unter einem Heer von Sonnenschirmen auf der Terrasse des Hotels statt. Schon hier, bei brütenden 34 Grad im Schatten, waren alle über eine willkommene Abkühlung in Form von verschiedenstem erquickendem "Nass" sehr erfreut.

Danach mussten sich alle Teilnehmer in eine Wagenkolonne einreihen um nach Sarnen zu Sarnafil zu gelangen. Im grossen Werk der Sika Manufacturing gaben die Produktionsverantwortlichen in einem Vortragsraum zuerst eine Übersicht und erklärten die Kapazitäten des Maschinenparks. Anschliessend besichtigte man in verschiedenen Gruppen die komplette Produktion, die Logistik und das Lager.

Die Teilnehmer waren erstaunt über die schiere Grösse dieser Anlage und fragten sich zu Recht, wo all dieses Material hingeht.

## Positiver Abschluss auch in der Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Rechnung stellt diesmal eine Punktlandung dar:
Dank der positiven Kursentwicklung des Euro, fielen die Einnahmen wesentlich höher aus. Die Projektanträge wurden in ihrer Vorgabe voll ausgeschöpft und die dafür vorgesehenen Gelder auch eingesetzt.

Der Vorstand und die Geschäftsführung ist wieder einmal äusserst genau und gewissenhaft mit den wichtigen Geldern der Mitgliedfirmen und des ECVM umgegangen. Ebenfalls wurden keine Aktivierungen vorgenommen; sämtliche Aufwendungen, auch Arbeiten an der Webpage, wurden im Aufwand sofort wieder abgeschrieben.

Die Budgetierung für 2018 beschäftigte den Vorstand während zweier Sitzungen. Diese führte durch die aufgeworfenen Projekte zu vielen aber jederzeit konstruktiven Diskussionen und Debatten, die schlussendlich zu einem sinnvollen Beschluss führten. Die Vorausschau zeigt wieder einen kleinen Gewinn, was verdeutlicht, dass PVCH nicht einfach Geld hortet, sondern die Mittel zweckgebunden einsetzt.

## Dank an Sie alle

Unser Präsident Adolf Seidl steht in diesem Jahr vor seinem Pensionsalter. Kaum zu glauben mit welcher Dynamik und Initiative er die Geschäfte, nicht nur in seinem Unternehmen, sondern auch im Advocacy Bereich in ganz Europa verfolgt und uns damit sehr hilft! Wir freuen uns, dass er uns noch ein paar weitere Jahre erhalten bleibt, nicht zuletzt auch, weil es ihm bei uns gefällt. Er führt diese ehrenamtliche Tätigkeit für den PVCH seit Jahren unentgeltlich aus. Wir alle dürfen von seinem Netzwerk und seinen grossen Erfahrungen profitieren und sind ihm einen grossen Dank schuldig!

Weiter gilt mein Dank meinem Vizepräsidenten, der immer ruhig und besonnen agiert und mir hilft. Dabei ist er mir in kniffligen Situationen schon etliche Male zur Seite gestanden. Vielen herzlichen Dank auch an meine Kollegen im Vorstand, die immer konstruktiv aber kritisch die Geschäfte analysieren, hinterfragen und die richtigen Schlüsse daraus ziehen.

Einen grossen Dank an Sie alle, geschätzte Mitglieder von PVCH. Sie haben uns bisher immer Ihr Vertrauen geschenkt und uns dadurch auch motiviert, voller Elan – hart am Kurs – in der rauhen Kunststofflandschaft zu überleben!

Die PVC Industrie in ganz Europa entwickelt sich weiter sehr gut, das hilft uns auch in der Schweiz – keine Frage! Gerne entbiete ich Ihnen allen Zuversicht und viel Erfolg in all Ihrem Wirken. Auf dass sich Ihre Ziele und Ihr Wirken auch lohnt und sich segensreich in Ihrem Umfeld auswirken möge.

Kurt Röschli, Geschäftsführer PVCH

# Der Vorstand und die Organe von Swiss Plastics

## Vorstand

**Präsident** | Silvio Ponti
s.ponti@swiss-plastics.ch

**Vizepräsident** | Patrick Semadeni
p.semadeni@swiss-plastics.ch

**Finanzen / Schweizerischer Arbeitgeberverband**
Stefan Gautschi | stefan.gautschi@gurit.com

**Leiter IG Automotive**
**Central Region Advisory Board PlasticsEurope**
Christian Morf | christian.morf@emsgrivory.com

**Leiter IG Bau** | Claude A. Fischer*
claude.fischer@todofis.ch

**Leiter IG Composites & PUR** | Leonhard Grämiger*
l.graemiger@gremolith.ch

**Leiter IG Medical** | Willi Bachmann
bachmann@lenorplastics.ch

**Leiter IG Technische Teile** | Johannes Wennekes*
johannes.wennekes@resinexgroup.com

**Leiter IG Verpackung** | Beat Hurni
beat.hurni@biplast.ch

**Leiter Ressort Regulatorisches/Normen**
Dr. Claude Bastian | cbconsultingreach@bluewin.ch

**Leiter Ressort Nachhaltigkeit** | Patrick Semadeni
patrick.semadeni@semadeni.com

**Leiter Ressort Aus-/Weiterbildung** | Jürg Lüthi
juerg.luethipc@gmail.com

**Vertreter der Kollektivmitglieder/Präsident PVCH**
Mag. Adolf Seidl | adolf.seidl@inovyn.com

## Geschäftsstelle

**Geschäftsführer** | Peter Stauffer & Kurt Röschli

**Administration** | Carina Nijsen

**Administration** | Angelika Wildi

**Leiterin Kommunikation** | Verena Jucker

**Aus- und Weiterbildung** | Beatrice Widmer

## Revisionsstelle

LB Treuhand AG

## Interne Revisoren

Thomas Dubler, Ingenieurbüro Dr. Brehm AG, Rotkreuz
Urs Kocher, MAPAG Maschinenbau AG, Bern

## Arbeitsgruppen und ihre Vorsitzenden

**Berufsbildung** | Kurt Röschli

**Expertenkommission** | Luzius Flütsch

**HFP ProduktionsleiterIn Kunststofftechnik** | Kurt Röschli

**Kommission für überbetriebliche Kurse** | Mario Lütold

**Public Relations** | Verena Jucker

**Sicherheit und Gesundheitsschutz** | Peter Stauffer

**Wirtschaftsdaten** | Kurt Röschli

*nicht Mitglied des Vorstands

Stand 30.04.2018

**Swiss Plastics Interessengemeinschaften**

- Verpackung
- Bau
- Automotive / Transport
- Medical
- Technische Teile
- Composites & PUR

**Swiss Plastics Ressorts**

- Aus- / Weiterbildung
- Nachhaltigkeit
- Regulatorisches / Normen
- Finanzen
- Dienstleistungen
- Kommunikation

- S&GS
- Recycling
- Energieeffizienz
- REACH
- Compliance

- Kunststofftechnologe EFZ
- Kunststoffverarbeiter EBA
- HFP

- Netzwerkpflege
- Veranstaltungen
- Tagungen
- Messen

- Medienlandschaft
- Kommunikation
  - extern
  - intern
- Gesetzliche Rahmenbedingungen

**Swiss Plastics Kollektivmitglieder**

| VKR | RVS | PVCH | KATZ | EPS |
|---|---|---|---|---|
| Verband Kunststoff-Rohre und -Rohrleitungsteile | Reifenverband der Schweiz | Arbeitsgemeinschaft der Schweizerischen PVC Industrie | Kunststoff Ausbildungs-und Technologie-Zentrum | Verband |

Partnerorganisation

Dr. Rüdiger Baunemann

# „Eine herausfordernde Zukunft liegt vor uns“

Ruhige Jahre ohne besondere Herausforderungen gibt es im Kunststoffgeschäft nicht – aus unterschiedlichen Gründen. Zum einen wächst der Markt dynamisch weiter. Auch im zurückliegenden Jahr gab es global und europaweit ordentliche Zuwachsraten bei Produktion und Verbrauch von Kunststoff.

Es kamen und kommen immer wieder neue, innovative und oft auch im wahren Wortsinne nachhaltige Kunststoffanwendungen hinzu, es werden gute durch bessere Produkte ersetzt oder bestehende Angebote kontinuierlich immer weiter optimiert. Stillstand ist heutzutage Rückschritt. Zum anderen stehen wir vor gewaltigen, globalen Herausforderungen. Müll im Meer etwa, um ein wichtiges aktuelles Aktionsfeld konkret zu benennen – ein immer wichtigeres Thema in den Medien, in der Öffentlichkeit aber auch bei den Markenartiklern und Handelsketten. Diese Diskussion verschont auch nicht Länder ohne Seezugang und stellt eine immense Herausforderung für uns alle dar. Hier gilt es, schnell nachhaltige, austarierte Lösungen zu finden.

Auch ist heute viel von Kunststoff-Strategien die Rede, von Dekarbonisierung und noch mehr von Circular Economy, vom Denken und Wirtschaften in Kreisläufen. Kunststoff, Kunststoffindustrie, und Gesellschaft können von diesem Kreislaufdenken sicher viel profitieren – es kommt aber darauf an, wie man es konkret umsetzt. Es gilt, die Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales richtig auszubalancieren und insbesondere, die Dinge stets ganzheitlich zu betrachten. Wer sich stattdessen nur auf einen Teil des Lebenszyklus' eines Produktes fokussiert, gerät in eine Sackgasse. Dies gilt es unbedingt zu vermeiden, im Interesse aller.

Eine herausfordernde Zukunft liegt vor uns, auch und gerade in der Central Region des europäischen Kunststofferzeugerverbandes, der nach Bevölkerung und Wirtschaftskraft bedeutendsten Region, zu der auch die Schweiz gehört. Wir haben viele Trümpfe in der Hand: die kompletten Wertschöpfungsketten, die Vielfalt der Rohstoffbasis, die klaren Vorteile der Gebrauchsphase von Produkten, die unseren Werkstoff beinhalten, die vielfältigen Verwertungsmöglichkeiten und nicht zuletzt das verlässliche Netzwerk, das PlasticsEurope und Swiss Plastics in der Central Region gemeinsam etabliert haben.

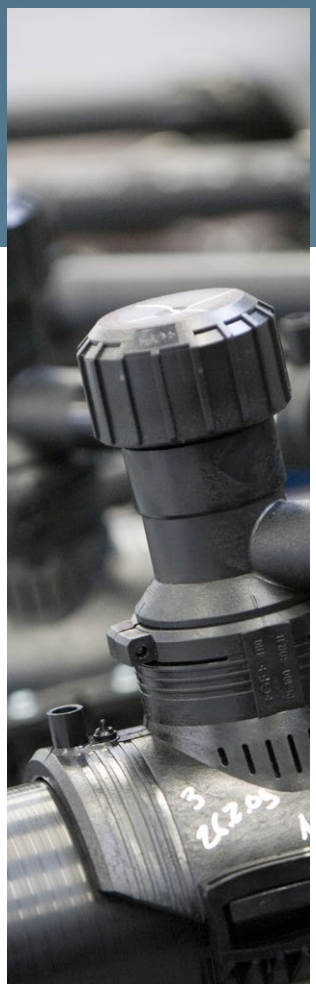
Schon jetzt bin ich mir sicher:
Auch 2018 wird ein Jahr voller Herausforderungen, denen wir gemeinsam begegnen müssen und vieler Chancen, die wir gemeinsam nutzen werden.

Ihr Rüdiger Baunemann

PlasticsEurope
Der Verband der Kunststofferzeuger

# + swiss plastics

## Unsere Mitglieder



Stand: 18. April 2018

## Neumitglieder

A

A. & J. Stöckli AG, CH-8754 Netstal

A. Meyer AG Kunststoff-Verarbeitung, CH-4153 Reinach

A. Schulman AG, CH-8004 Zürich

Aareplast AG, CH-4613 Rickenbach

ABB Schweiz AG, Niederspannungsprodukte, CH-8201 Schaffhausen

ACO Passavant AG, CH-8754 Netstal

AC-Profil AG, CH-4938 Rohrbach

Adhesive AG, CH-8501 Frauenfeld

Adval Tech (Grenchen) AG, CH-2540 Grenchen

Aerne Engineering AG, CH-9320 Arbon

AGD swiss plastic AG Fabrik für innovative Kunststofftechnik, CH-8880 Walenstadt

Albis Impex AG, CH-8706 Meilen

Allplast AG, CH-3645 Gwatt - Thun

Alois Bader AG, CH-6376 Emmetten

Alporit AG, CH-5623 Boswil

Amsler & Frey AG, CH-5107 Schinznach Dorf

Angst + Pfister AG, CH-8052 Zürich

Arburg AG, CH-3110 Münsingen

ASTORplast AG, CH-8840 Einsiedeln

Aubry AG, CH-5432 Neuenhof

AZ Fachverlage AG, CH-5000 Aarau

B

B. Bigler AG, CH-6300 Zug

BACHMANN FORMING AG, CH-6280 Hochdorf

BASF SE, COM/EI, D-67056 Ludwigshafen

Battenfeld (Schweiz) AG, CH-8307 Effretikon

Beck Umweltservice AG, CH-6210 Sursee

Benone AG Ventilations-Spenglerei, CH-4132 Muttenz 1

Biesterfeld Plastic Suisse AG, CH-4410 Liestal

Biplast AG, Kunststoffverpackungen, CH-8589 Sitterdorf

BK Brändli AG, CH-5726 Unterkulm

Branson Ultrasonic S.A., CH-1227 Carouge GE

Brenntag Schweizerhall AG, CH-4013 Basel

Brunner Spritzgussteile, CH-3432 Lützelflüh

Bruno Peter AG, CH-3294 Büren an der Aare

BÜCHLER REINLI + SPITZLI AG, CH-9230 Flawil

C

CBConsulting REACH; Private Consulting, CH-8053 Zürich

Cellpack AG Kunststofftechnik, CH-5612 Villmergen

Cellwar GmbH, CH-3053 Münchenbuchsee

Certus Kunststoff AG, CH-4127 Birsfelden

CFE Strapping | Chemie-Faser Ebnat AG, CH-9400 Rorschach

Colasit AG, CH-3700 Spiez

Compotech AG, CH-8570 Weinfelden

Compounds AG, CH-8330 Pfäffikon

Crisco Formtechnik AG, CH-9466 Sennwald

D

Display Solutions AG, CH-5612 Villmergen

Distona AG, CH-8640 Rapperswil

Dolder AG, CH-4001 Basel

Dow Europe GmbH, CH-8810 Horgen

Dr. Brehm AG Ingenieurbureau, CH-6343 Rotkreuz

Duresco GmbH, CH-4108 Witterswil

Durolaminat AG, CH-4227 Büsserach

E

Ebnat AG, CH-9642 Ebnat-Kappel

Edelstahl Maurer AG, CH-4147 Aesch

EJOT Schweiz AG, CH-8582 Dozwil

Elastoflon AG, CH-8253 Diessenhofen

elfo ag, CH-6072 Sachseln

Elmet AG, Schwingungs- und Dämpfungstechnik, CH-8253 Diessenhofen

Elri AG, CH-4552 Derendingen

Emaform AG, CH-5728 Gontenschwil

Emerell AG, CH-3185 Schmitten FR

EMS-GRIVORY
Ems-Chemie AG, CH-7013 Domat Ems

Engel (Schweiz) AG, CH-8500 Frauenfeld

Espisa AG, Kunststoffwerk, CH-5322 Koblenz

ETA SA Manufacture Horlogère Suisse, CH-2544 Bettlach

Eugster/Frismag AG, CH-8580 Amriswil

EuropTec Polymer, CH-4665 Oftringen

Evonik International AG, CH-8005 Zürich

F

Faigle-Igoplast AG, CH-9434 Au SG

Feller AG, CH-8810 Horgen

Fischer Söhne AG, CH-5630 Muri

flex

Flex Precision Plastics Solutions (Switzerland) AG, CH-5607 Hägglingen

FOAMPARTNER Fritz Nauer AG, CH-8633 Wolfhausen

Funk Insurance Brokers AG, CH-8050 Zürich

G

Geba-Plast AG, Kunststoff-Apparate und Anlagenbau, CH-8200 Schaffhausen

Geberit Produktions AG, CH-8645 Rapperswil-Jona

Gebex AG, CH-8610 Uster

Gebr. Renggli AG, CH-8200 Schaffhausen

Gemü GmbH, CH-6032 Emmen

+GF+

Georg Fischer Rohrleitungssysteme (Schweiz) AG, CH-8201 Schaffhausen

Georg Utz AG, CH-5620 Bremgarten

Gerresheimer Küssnacht AG, CH-6403 Küssnacht am Rigi

Granula AG, CH-5634 Merenschwand

Greiner Packaging AG, CH-9444 Diepoldsau

Gremolith AG, CH-9602 Bazenheid

Grischa Plast AG, CH-7304 Maienfeld

Gschwend Kunststoff AG, CH-4052 Basel

Gurit

Gurit (Zullwil) AG, CH-4234 Zullwil

H

Habasit AG, CH-4153 Reinach

HÄFELI-BRÜGGER

in Zusammenarbeit mit:

SWISS | RECYCLATE
IHR KUNSTSTOFFRECYCLING-SPEZIALIST

Häfeli-Brügger AG Transporte-Entsorgung-Recycling, CH-5313 Klingnau

Hänggli-Thermoplast AG, CH-5013 Niedergösgen

Hans Wittich Service & Verkauf GmbH, CH-8274 Gottlieben

Harting AG, CH-2500 Biel/Bienne BE

HASCO Suisse AG, CH-3000 Bern 22

HATAG Handel und Technik AG, CH-3065 Bolligen

HB Therm AG, CH-9000 St. Gallen

Herrmann AG, CH-9428 Walzenhausen

H. & G. Meister | Polyverix, CH-8048 Zürich

Hilty Engineering AG, CH-8730 Uznach

Huber AG Windisch, CH-5210 Windisch

Huber Kunststoff AG, CH-9200 Gossau SG

HUBER Packaging AG, CH-4147 Aesch

Huber Silobau & Kunststoffwerk AG, CH-5426 Lengnau

HUBER+SUHNER AG, CH-9100 Herisau

Hugo Wolf AG, Fiberglass, CH-3662 Seftigen

Hürner AG, CH-8317 Tagelswangen

I

IE Plast, ein Bereich der IE Industrial Engineering Zürich AG, CH-8008 Zürich

IMCD Switzerland AG, CH-8032 Zürich

InnoPlastics AG, CH-8360 Eschlikon TG

INOVYN Österreich GmbH, A-1150 Wien

Interroll SA, CH-6592 S. Antonino

ISBA AG, CH-4222 Zwingen

Isotherm AG, CH-3661 Uetendorf

J

Jäger Kunststoff AG, CH-9642 Ebnat-Kappel

Jakob Härdi AG, CH-5036 Oberentfelden

Johann Renfer GmbH, CH-2543 Lengnau BE

K

KBS-Spritztechnik CH GmbH, CH-1713 St. Antoni

Keel Produktions AG, CH-8583 Sulgen

KerrHawe SA, CH-6934 Bioggio

Klarer Freizeitanlagen AG, CH-8215 Hallau

KMT Kunststoff- & Metallteile AG, CH-8340 Hinwil

Knöpfel Kunststoffe AG, CH-8340 Hinwil

Koblenzer Kunststoffwerk GmbH, CH-5322 Koblenz

Konecranes and Demag AG, CH-8305 Dietlikon

K-Profile AG, CH-9220 Bischofszell

Krauss-Maffei (Schweiz) AG, CH-6343 Rotkreuz

K-Tec Spritzgiesstechnik AG, CH-8804 Au ZH

Kuempel AG, 4310 Rheinfelden

KUNDERT AG, CH-8645 Jona

Kunststoff-Packungen AG, CH-8280 Kreuzlingen

Kunststoffverarbeitung und Apparatebau AG, CH-8317 Tagelswangen

Kunststoffwerk AG Buchs, CH-9471 Buchs SG

L

Laager Kunststoff AG, CH-8722 Kaltbrunn

Lamprecht AG, Gummiwarenfabrik, CH-8105 Regensdorf

Lanker AG, Kunststofftechnik, CH-9462 Montlingen

Lapp Tec AG, CH-8253 Diessenhofen

Lenorplastics ...more than plastics!
Lenorplastics AG, CH-4147 Aesch

Lenorplastics Zug AG, CH-6343 Rotkreuz

libs Industrielle Berufslehren Schweiz, CH-8640 Rapperswil

L-TECH AG, CH-8645 Rapperswil-Jona

Luder Technik AG, CH-2555 Brügg BE

M

MAAGTECHNIC an ERIKS company
Maagtechnic AG, CH-8600 Dübendorf

Mafix AG, CH-4564 Obergerlafingen

MAPAG MASCHINEN AG
MAPAG Maschinen AG, CH-3008 Bern

BÜTZER | KUNSTSTOFFWERK | WERKZEUGBAU |
Marcel Bützer AG, Kunststoffwerk und Werkzeugbau, CH-3053 Münchenbuchsee

Maropack AG, CH-6144 Zell

Maroplastic AG, CH-5057 Reitnau

Martignoni AG, CH-3110 Münsingen

Medisize Schweiz AG, CH-8309 Nürensdorf

MIMOX AG, CH-8702 Zollikon-Zürich

Minicar AG Kunststoffverarbeitung, CH-3510 Konolfingen

MK Dichtungs AG, CH-5726 Unterkulm

MOPAC WASEN AG, CH-3457 Wasen i. E.

motan-colortronic ag, CH-4665 Oftringen

Müller AG Plastics, CH-4132 Muttenz

Muller Production SA, CH-1964 Conthey

N

Neogard AG, CH-5728 Gontenschwil

Neoplex AG, CH-8047 Zürich

NETSTAL
Netstal-Maschinen AG, CH-8752 Näfels

Nilit Plastics Europe GmbH, D-79694 Utzenfeld

Nolato Treff AG, CH-9113 Degersheim

Noventa AG, CH-9444 Diepoldsau

Novoglas AG, CH-5612 Villmergen

Novoplast AG, CH-4323 Wallbach

O

Omya (Schweiz) AG, CH-4665 Oftringen

Ornaplast Kunststofftechnik AG, CH-6260 Reiden

Otto Wolf Kunstharzbau AG, CH-6055 Alpnach Dorf

P

Parmaco Metal Injection Molding AG, CH-8376 Fischingen

PBC Polymer AG Extrusionswerk, CH-5726 Unterkulm

Piovan
Customers. The core of our innovation
PET International Trading AG, CH-6210 Sursee

PFISTER WERKZEUGBAU AG
Werkzeugbau und Kunststofftechnik
Pfister Werkzeugbau AG, CH-8617 Mönchaltorf

Pilatus Aircraft Ltd., CH-6371 Stans

Plast Competence Center AG, CH-4800 Zofingen

Plastic AG, CH-7310 Bad Ragaz

Plastservice GmbH, CH-6037 Root

poesia®
poesia holding ag, CH-5726 Unterkulm

Polycompound AG, CH-4450 Sissach

PolyOne Th. Bergmann GmbH, D-76571 Gaggenau

Polyplex AG Kunststoffwerk, CH-8213 Neunkirch

Polyvite AG
Kunststoffspritzwerk
Polyvite AG Kunststoffspritzwerk, CH-8865 Bilten

Prewag AG, Kunststofftechnik, CH-8732 Neuhaus SG

Primaform AG, Werkzeug- und Formenbau, CH-3608 Thun

Pro Signa Werk, CH-8902 Urdorf

prochem
High performance special solutions
prochem AG, CH-8045 Zürich

Q

Qualitech AG, CH-5506 Mägenwil

R

Rascor International AG, CH-8162 Steinmaur

REAL-TECHNIK AG
REAL-TECHNIK AG, CH-4303 Kaiseraugst

Recoplast AG, CH-4658 Däniken

Reisner Schweiz AG, CH-6330 Cham

Resilux Schweiz AG, CH-8865 Bilten

RESINEX Switzerland AG, CH-8807 Freienbach

Rex Articoli Tecnici SA, CH-6850 Mendrisio

Rinco Ultrasonics AG, CH-8590 Romanshorn

Ritel Ltd., CH-9113 Degersheim

Roche Diagnostics International AG, CH-6343 Rotkreuz

Romay AG, CH-5727 Oberkulm

rommelag AG, CH-5033 Buchs

Rotaver Composites AG Kunststoffwerk,
CH-3432 Lützelflüh-Goldbach

Rotho Kunststoff AG, CH-5303 Würenlingen

ROWA KUNSTSTOFFE AG, CH-8222 Beringen

Rowatec AG, CH-8604 Volketswil

RUDOLF GLAUSER AG Design-Kunststoffwerke,
CH-6014 Luzern

RWM Schweiz AG, CH-8050 Zürich

S

Samaplast AG, CH-9430 St. Margrethen SG

säntis packaging ag, CH-9464 Rüthi (Rheintal)

sawi Mess- u. Regeltechnik AG, CH-8405 Winterthur

Schättin GmbH, CH-9532 Rickenbach b. Wil

Schurter AG, CH-6002 Luzern

Schweighauser Kunststoffe AG, CH-4104 Oberwil

Semadeni AG, CH-3072 Ostermundigen

Sepro Robotique, CH-8503 La Roche Sur Yon Cedex

Serge Ferrari AG, Beschichtungswerk, CH-8193 Eglisau

Turn ideas into reality.
SFS intec AG Kunststoffwerk, CH-9450 Altstätten

SIGImedia AG, CH-5246 Scherz

SIGWERB GmbH, CH-6301 Zug

BUILDING TRUST
Sika Automotive AG, CH-8590 Romanshorn

Sika Manufacturing AG, CH-3186 Düdingen

Siku GmbH, CH-6221 Rickenbach

Silac AG, Kunststoffwerk / Werkzeugbau, CH-8844 Euthal

Silcoplast AG, CH 9427 Wolfhalden

SKS AG, Kunststoffe & Werkzeugbau, CH-8637 Laupen ZH

Spichtig AG, CH-6422 Steinen SZ

SSI SCHÄFER AG, CH-8213 Neunkirch

Stamm AG, CH-8215 Hallau

Staub AG Biberist, CH-4562 Biberist

Stäubli AG, CH-8810 Horgen

Steinacher + Schmid AG, CH-4106 Therwil

Stuck AG, CH-6280 Hochdorf

Stüdli Plast AG, CH-8590 Romanshorn

Sturo AG Kunststoffwerk, CH-8570 Weinfelden

Suter Kunststoffe AG, CH-3312 Fraubrunnen

Swiss Engineering STV
Fachgruppe Kunststofftechnik, CH-4410 Liestal

Swiss Fibertec AG, CH-8852 Altendorf

swissplast AG, CH-7320 Sargans

SwissPrimePack AG, CH-9450 Altstätten SG

Symalit AG, Kabelschutzrohre, CH-5600 Lenzburg 1

Synbone AG, CH-7208 Malans

Synergy Health Däniken AG, CH-4658 Däniken

Synplast AG, CH-6345 Neuheim

SYTEK AG, CH-8820 Wädenswil

T

TECTON Management AG, CH-5432 Neuenhof

Tissa Glasweberei AG, CH-5727 Oberkulm

Tissa IMCUT AG, CH-5727 Oberkulm

Todofis GmbH, CH-4133 Pratteln

Tonet AG, CH-4657 Dulliken

TopCoat™
OBERFLÄCHENVEREDELUNG

TopCoat GmbH, Oberflächenveredelung, CH-4658 Däniken

Total Petrochemicals & Refining SA/NV,
Zweigniederlassung Zürich, CH-8049 Zürich

TPP Techno Plastic Products AG, CH-8219 Trasadingen

Trisa AG, CH-6234 Triengen

U

Unisto AG, CH-9326 Horn

units®
DIE EINHEIT FÜR ERFOLG

units IM-TECHNOLOGY AG 3D-Messtechnik, CH-9434 Au SG

Uzin Tyro AG, CH-6374 Buochs

V

VIBAK BAUTENSCHUTZ, CH-8832 Wollerau

Vink Schweiz GmbH, CH-8953 Dietikon

Vogel Verpackungen AG, CH-4243 Dittingen

W

Wagner AG, CH-9104 Waldstatt

Walter Mäder AG Composites, CH-8956 Killwangen

Wernli AG, CH-5277 Hottwil

Wesa AG, CH-3375 Inkwil

WEZ Kunststoffwerk AG, CH-5036 Oberentfelden

WILD & KÜPFER
PLASTICS TECHNOLOGY

Wild & Küpfer AG, Plastics Technology, CH-8716 Schmerikon

Wipf AG, CH-8604 Volketswil

Wittmann Kunststofftechnik AG, CH-8722 Kaltbrunn

Wolfo Technics AG, CH-6386 Wolfenschiessen

Z

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
zhaw Fachgruppe FVK, CH-8401 Winterthur

Zysset Messebau AG, CH-4601 Olten

## Kollektivmitglieder

EPS Verband Schweiz, CH-6403 Küssnacht am Rigi

KATZ

KATZ Kunststoff-Ausbildungs- und Technologie-Zentrum,
CH-5000 Aarau

PVCH

PVCH-Arbeitsgemeinschaft
der Schweizerischen PVC-Industrie, CH-5000 Aarau

Reifen-Verband der Schweiz RVS, CH-3000 Bern 7

VKR

VKR Verband Kunststoff-Rohre und -Rohrleitungsteile,
CH-5000 Aarau

## Einzelmitglieder

Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Technik, Institut für Kunststofftechnik, CH-5210 Windisch

Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Technik Institut für nanotechnische Anwendungen, CH-5210 Windisch

Institut für Werkstofftechnik und Kunststoffverarbeitung (IWK), CH-8640 Rapperswil SG

Jura-Cement-Fabriken, CH-5103 Wildegg

Kalex Kunststofftechnik AG, CH-9552 Wil-Bronschhofen

+swiss plastics /platform
Messe Luzern AG, CH-6005 Luzern

SKZ – Testing GmbH, D-97076 Würzburg

## Ehren und Freimitglieder

Prof. Dr. Kaiser Wolfgang, CH-5034 Suhr

Kappeler Peter, CH-4852 Rothrist

Krebs Christian, CH-3604 Thun

Prof. Dipl.-Ing. Kunz Johannes, CH-8640 Rapperswil SG

Müller Jean-Pierre, CH-8126 Zumikon

Rhyner Hans Georg, CH-8113 Boppelsen

Rischgasser Heinz, CH-7205 Zizers

Dr. iur. Schneider Werner, CH-4102 Binningen

Schnell Willy, CH-4322 Mumpf

Weigelt Peter, CH-9016 St. Gallen

Kunststoff
Werkstoff des 21. Jahrhunderts

+ swiss plastics

**Swiss Plastics**
Schachenallee 29C
CH-5000 Aarau

Tel +41 (0) 62 / 834 00 60

info@swiss-plastics.ch
www.swiss-plastics.ch